

*E-Mail vom 20. März 2017*

Lieber Franz Maucher,

Zuerst ein herzliches Tashi Delek. Wie ist es Ihnen dieser Tage ergangen?

Hier geht es unserem ehrwürdigen Rinpoche La und den Nonnen der Khari Gonpa sehr gut.

Gestern Morgen hatten wir ein wenig Schneefall auf Höhe des Klosters.

Es gibt Neuigkeiten, die ich gerne mit Ihnen teilen möchte: Neulich war ein Freund von mir aus Sera mit einer Gruppe unterwegs in Gadlang in der entlegenen Gegend von Rasuwa, die von dem zerstörerischen Erdbeben in Nepal am 25. April so schwer betroffen war. Die Gruppe wollte sich ein Bild von der aktuellen Lage der dortigen Bevölkerung machen und in Erfahrung bringen, ob Hilfe benötigt werde.

Die Menschen in Gadlang sind sehr arm, die Familien kinderreich. Zugang zu Bildung ist nicht gegeben. Wohl aber würden viele Eltern ihren Kindern gerne religiöse Bildung zukommen lassen, ja selbst etliche Kinder wünschen sich ein Leben im Kloster. Die Besucher erfuhren ebenfalls, dass nicht nur Jungen, sondern auch Mädchen gerne im Kloster studieren möchten. So nahmen Sie mit mir Kontakt auf und fragten an, ob wir im Kloster Khari neue Nonnen aufnehmen. Ich nahm Rücksprache mit unserem ehrwürdigen Rinpoche La und wir entschieden, Novizinnen zuzulassen. Ich bat also meinen Freund, die Kinder mitzubringen.

Insgesamt sieben Mädchen trafen bei uns ein, um ein Leben als Nonne zu führen. Sie stammen alle aus dem entfernten Dorf Gadlang in Rasuwa, Nepal. Die Lebensbedingungen der Menschen dort sind immer noch sehr hart. Die Familien kommen kaum über die Runden. So war es der Wunsch der Eltern und auch der Kinder selbst, ins Kloster zu gehen und dort etwas für das Leben zu lernen. Im Dorf Gadlang und Umgebung existiert jedoch keine Gonpa.

Als die Kinder in Kathmandu eintrafen, sah man ihnen an, dass sie längere Zeit kein Bad genommen hatten, ihre Kleidung war schmutzig. Chodak und drei Nonnen, die hier gerade ihre Ferien verbringen, verhalfen den Mädchen zu einem Bad. Ich besorgte Kleidung, Schuhe und Sandalen.

Anbei ein paar Fotos von den neuen, kleinen Nonnen in Khari Gonpa:

- Die erste Aufnahme zeigt sie bei ihrer Ankunft in Kathmandu.
- Bild Nr. 2 wurde bei der Einkleidung aufgenommen
- Das dritte Foto zeigt sie als Novizinnen im Kloster Khari.

Soweit für heute, ich halte Sie auf dem Laufenden. Passen Sie gut auf sich auf!

Herzliche Grüße

Geshe Tenzin Dhargyal  
Managing Director  
Khari Gonpa





-ooOoo-

*E-Mail vom 31. März 2017*

Lieber Franz Maucher,

Zuerst ein herzliches Tashi Delek!

Hier in Khari Gonpa erfreuen sich der Rinpoche, ich und alle Nonnen bester Gesundheit. Wir haben jetzt herrliches Wetter im Solo Khumbu. Heute möchte ich Ihnen mitteilen, wie der Tagesablauf unserer Novizinnen aussieht, denn es läuft sehr gut.

Die Nonnen stehen um 6:30 Uhr auf und frühstücken. Anschließend reinigen sie ihre Unterkunft.

Von 7:30 bis 8:30 erhalten sie religiöse Instruktionen, dann ist eine halbe Stunde Pause.

Von 9:00 bis 10:00 werden die Texte aus den Gebetsbüchern wiederholt und geübt. Dann erneut eine halbe Stunde Pause.

Von 10:30 bis 11:30 steht Tibetisch auf dem Unterrichtsplan, zuerst natürlich das Alphabet. Es folgt eine halbe Stunde Pause.

Um 12:00 nehmen die Nonnen ihr Mittagessen ein.

Von 13:00 bis 14:00 üben die Novizinnen tibetische Handschrift.

Es folgt eine Unterrichtseinheit „Englisch“ von 14:00 bis 15:00 Uhr, die von unserem Englisch Lehrer erteilt wird.

Nach einer 30 minütigen Teepause findet von 15:30 bis 16:30 das Unterrichtsfach „Tibetisch Schreiben“ statt.

Um 17:00 ist Zeit für das Abendessen.

Von 18:00 bis 19:00 ist Studierzeit.

Um 20:00 gibt es noch einmal Tee und gegen 20:30 gehen die Novizinnen zu Bett.

So sieht also der Tagesablauf der kleinen Nonnen in Khari Gonpa aus.

Mit den wärmsten Grüßen

Geshe Tenzin Dhargyal

Managing Director

Übersetzung: Sabine Gladik